

Es folgen Horst Fleischers Studien, Ausführungen, Lösungsansätze und Bilder zum Thema Ausleger – so schliesst sich auch wieder der Kreis vom Festboot zum Faltboot Zuerst sein Text:

„Thema Ausleger“

1. Gestaltung eines Auslegers, siehe Bilder (Firma Balance bietet kein gutes Beispiel). Ein Ausleger ist lediglich eine Hilfe gegen Kentern und nicht ein Zusatzboot für Personen. Oft genügt ein Volumen von 20-30 Litern. Die Befestigungs- oder Auslegerholme müssen zusammen mit dem Ausleger so weit vom Paddler entfernt montiert werden, dass der nötige „Paddelkreis“ nicht gestört wird. Ein Paddler sollte, besonders bei Gefahr, in jedem Moment und ohne irgendwelche Behinderung, kräftig lospaddeln können!
2. Paddeln mit Ausleger.
 - Bietet Kipp-Sicherheit und Zusatzauftriebskörper
 - Ein Ausleger muss schnittig sein und soll nicht bremsen. Bei Schnellfahrt darf hinten keine (oder minimale) Verwirbelung zu sehen sein.
 - Er muß leicht sein und kann auch über Wasser gefahren werden
 - Er bietet große Sicherheit gegen Kentern und gestattet auch teure Kameras, Feldstecher, GPS, Akten, Dioptrien-Brille, Brotzeit, Karten usw. problemlos mitzunehmen.
 - Der psychologische Effekt eines Auslegers ist riesengroß und unbezahlbar. Plötzlich trauen sich auch Angsthasen aufs Wasser und davon gibt es viele. Und dann auch die Ehefrauen, Kinder, Opas, Behinderte und faule Menschen. Ein Angler kann seine Ausrüstung besser verstauen, er kann auch ruhig sitzen und angeln, ein Sporttaucher kann seine Tauchflaschen transportieren, der besessene Fotograf kann vom Boot aus operieren usw.
3. Segeln mit Ausleger
Hier gibt es den klaren Vorteil: man kann höher am Wind segeln. Die Luv-Hälfte des Sees wird einem jetzt besser zugänglich. Man kann gegen den Wind kreuzen. Das ist ein Lustgefühl und ruft nach Befriedigung. Ist alles beim Faltboot gut machbar. Siehe Bilder.
4. Ausleger faltbar und zerlegbar ist gut möglich, ähnlich dem Hauptboot
5. Ausleger kann schwenkbar gestaltet werden, um durch enge Wasserstraßen zu fahren
6. Befestigung des Auslegers am Faltboot geht über vorbereitete Halter oder durch Umschlingung des Bootes mit Rohrschellen aus Edelstahl. Bietet den Vorteil, dass das Boot original bleibt, der Ausleger vor und rückwärts verschoben werden kann oder auf ein Zweierboot oder eben ein Fremdboot ummontiert werden kann. Oder auch von rechts nach links usw.
7. Auch wenn man das Eskimotieren gut beherrscht, gibt es unzählige Situationen, die für einen Ausleger sprechen, bei zu kaltem oder unsauberem Wasser, bei Booten mit Segelrigg usw. usw.

Ausleger halb ein- oder ausgefahren



Stabile Konstruktion



Grundform des Auslegers, auch für Faltboote



Klepper-Faltboot mit Ausleger ist sehr stabil



Klapper-Faltboot beim schnellen Segeln



Outrigger: Extrem schmal und schnell ist nur mit Ausleger möglich



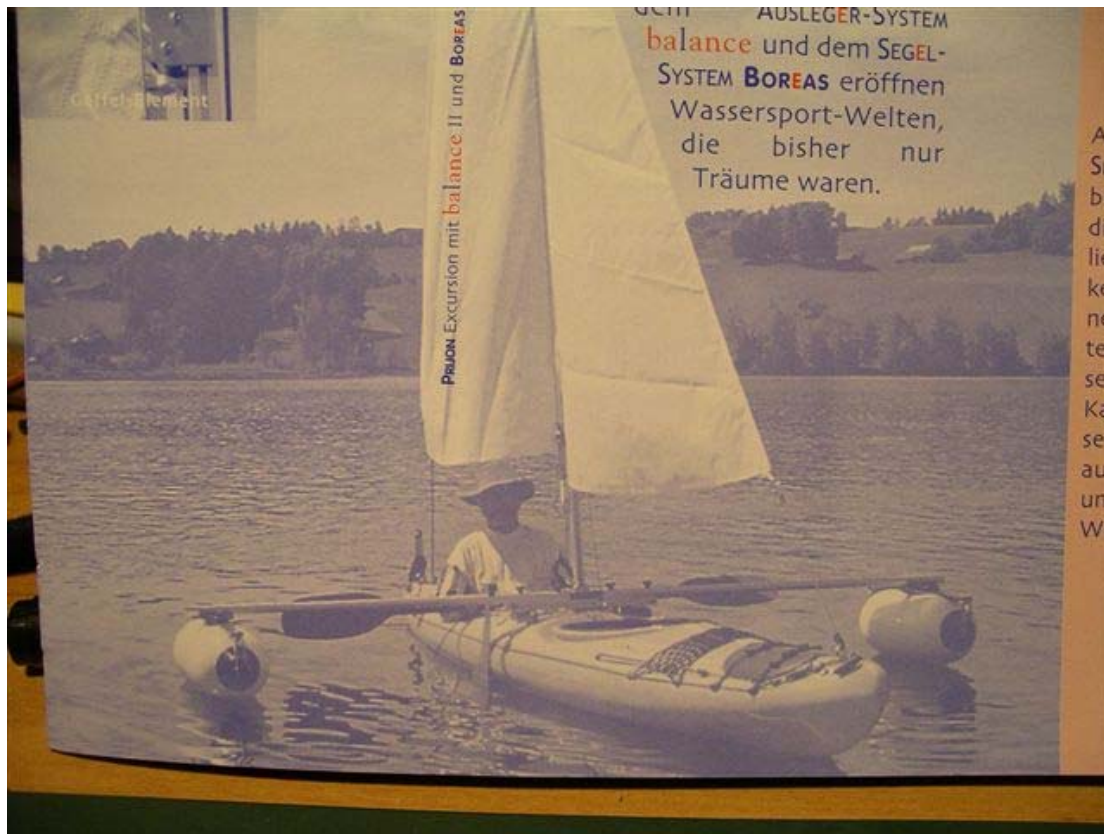
Der Ausleger muss schnittig sein



Grundform eines Auslegers, auch für faltboote



Ausleger gegen Kippen im Stand, bei Fahrt ungeeignet



Montage einer Schiene für einziehbaren Ausleger

